

# Die Schweizer Papierhistoriker im Fürstentum Liechtenstein

**Vortrag** Übers vergangene  
Wochenende weilten die  
Schweizer Papierhistoriker  
SPH im Fürstentum.

Zum Kreise dieses Vereins gehören  
Leute der Papierindustrie, städtische  
und kantonale Archive und Bibliotheken,  
Medienschaffende, Leute aus den  
grafischen und papierverarbeitenden  
Bereichen, Antiquare wie auch das  
mit Papier verbundene Handwerk  
und Papierkünstler. Papierhistoriker  
forschen und beschäftigen sich mit  
dem Kulturgut Papier in der  
Vergangenheit, der Gegenwart  
und der Zukunft.

In diesem Zusammenhang hielt Prof.  
Therese Weber einen hochinteressanten  
Vortrag über ihre Forschungen im  
fernen Osten, über Traditionen und  
Verfahren in Asien und deren  
Anwendungen in der modernen  
Kunst. Martin Kluge, wissenschaftlicher  
Leiter des Schweizerischen Museums  
für Schrift, Druck und Papier in  
Basel, erzählte über historische,  
technische Papiere und über  
hochtechnisierte modernste Papiere.

Hauptziel am Tagungsort  
Liechtenstein war die Besichtigung  
der Kunstwerkstätten Hanspeter  
Leibold in Triesenberg. Neben der  
traditionellen Büttenpapierherstellung  
war die Fertigung von Wasserzei-

chen ein Hauptthema, vom einfachen  
Drahtwasserzeichen bis zu den  
kompliziertesten Schattenwasserzeichen.

Bei diesem Anlass gab es für  
Hanspeter Leibold eine besondere  
Ehrung: er wurde zum Ehrenpräsidenten  
ernannt, in dankbarer Anerkennung  
für langjährige Mitgliedschaft als  
Vorstandsmitglied und Präsident,  
Kontakte knüpfend und Verbindungen  
stiftend und in Würdigung seiner  
Beschäftigung mit dem Kulturgut  
Papier. Diese besondere Ehrung  
wurde in der langjährigen  
Vereinsgeschichte der Schweizer  
Papierhistoriker erst zum zweiten Mal  
vergeben.. (pr)

Volksblatt

Samstag 28. Oktober 2017 S 8